

Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG	7	II. Die Erfolge der Expansion: die Pax Sinica . . .	127
ERSTER TEIL		III. Von der Bildung zur Menschenführung	137
CHINA ZU BEGINN DER HAN-ZEIT, DAS ENDE DER QIN-DYNASTIE (206–141 v. Chr.)	11	IV. Gesellschaftliche Spannungen	148
I. Das Kaiserreich der Qin (221–207 v. Chr.) . .	12	V. Das Interregnum des Wang Mang (9–23) . . .	154
II. Das Erbe der Qin-Dynastie: Verwaltung und Gesetzgebung	22	VIERTER TEIL	
III. Die Staatsmittel und die Güterverteilung . . .	27	DIE SPÄTERE HAN-ZEIT (25–220 n. Chr.) . .	159
IV. Ein Zeitalter der Machtkonsolidierung (206–141 v. Chr.)	39	I. Das Reich in den Händen der großen Familien	160
V. Vom Leben und Tod: Die Gräber von Mawangdui	44	II. China und die Außenwelt in den ersten Jahrhunderten n. Chr.	167
ZWEITER TEIL		III. Die Kunst der Lebensführung	180
DIE REGIERUNGSZEIT DES KAISERS WU (140–87 v. Chr.)	65	IV. Luoyang und das intellektuelle Leben	208
I. Die Verstärkung der Zentralgewalt und die Ausbildung der Beamten	66	FÜNFTER TEIL	
II. Technischer Fortschritt und wirtschaftlicher Dirigismus	69	DER BEITRAG DER HAN-KULTUR – LITERATUR, WISSENSCHAFT UND KUNST	217
III. Die Kriege gegen die Xiongnu und die chinesische Expansion	85	I. Die geistige und kulturelle Landschaft	218
IV. Städtische Kultur und Hofleben	98	II. Die Anfänge der Naturwissenschaften	222
DRITTER TEIL		III. Die Vielfalt der künstlerischen Schöpfungen . .	237
EIN JAHRHUNDERT DER REFORMEN (86 v. – 23 n. Chr.)	123	ANMERKUNGEN	236
I. Erste Auseinandersetzungen	124	KARTEN	238
		AUSGEWÄHLTE BIBLIOGRAPHIE	244
		REGISTER	247